



Redaction Dr. W. Levysohn.

Donnerstag den 18. September 1856

Inserate.

Folgende, angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrumente und folgende im Hypothekenbuche eingetragene Posten, deren Inhaber nicht bekannt resp. nicht legitimirt sind, werden hierdurch öffentlich ausgedient und zwar:

A. Hypotheken-Instrumente.

- 1) Die Schuld-Urkunde des Gasthofsbesizers Mathes Tiede und dessen Ehefrau Anna geb. Dümke zu Kleinitz, d. d. D. Wartenberg den 29. April 1830 und Kleinitz den 9. Februar 1831 nebst Hypothekenschein de eodem über die für die Auszügler Johann Michael Röhrschen Eheleute zu Kleinitz auf der jetzt Andreas Tiegeshen Gasthofnahrung Nro. 112 zu Kleinitz Rubr. III. Nro. 6 zufolge Verfügung vom 9. Februar 1831 eingetragene Darlehnsforderung von 100 Rthlr.;
- 2) die Schuldurkunde des Buchfabrikanten Franz Joseph Wansky und dessen Ehefrau Friederike Caroline gebor. Kube zu Grünberg vom 7. Januar 1853 nebst Hypothekenschein de eodem über die für den Leinwandhändler Heinrich Heider zu Grünberg auf der Fabrikantenstube Nro. 14 D. daselbst Rubr. III. Nro. 2 eingetragene, nach erfolgter Theilsektion vom 28. April 1853 noch auf Höhe von 120 Rthlr. gültige Darlehnsforderung von 240 Rthlr.;
- 3) die aus einer Ausfertigung des Erbceffes über den Nachlaß der verehelichten Bauerguts-Besizer

Fize Maria Rosina geb. Neumann, d. d. D. Wartenberg den 27. November 1840 und dem Hypothekenschein vom 13. Juli 1841 gebildete Schuldurkunde des Bauers Ignaz Fize zu Nittritz über die für den Bauer Joseph Fize zu Zauche auf dem $\frac{1}{4}$ Bauergut Nro. 53 zu Nittritz Rubr. III. Nro. 4 zufolge Verfügung v. 10. Juli 1841 eingetragenen 240 Thlr. Muttererbe, Vorrechts- und Ausstattungsgeelder;

- 4) die Schuldurkunde des Bauers Mathes Schöndnecht zu Schwarmitz d. d. Kleinitz den 21/29. März 1832 und Recognition vom 23. November 1832 über die für den Halbkutschnen Christ. Laube zu Mühltdorf auf der Bauernahrung Nro. 81 zu Schwarmitz Rubr. III. Nro. 3 eingetragene Darlehnsforderung von 48 Rthlr., so wie die über diese Forderung für die verehel Gärtner u. Mühlenmeister Johann Georg Stenzel, Anna Rosina geborene Stahn zu Pabligar ausgestellte Cession d. d. Kleinitz den 21. April 1837;

- 5) Die Schuldurkunde des Bauers Johann Georg Kuche zu Zauche d. d. D. Wartenberg den 7. November 1822 nebst Hypothekenschein de eodem über die für den Schiffersohn Christian Specht zu Zauche auf dem Bauergut Nro. 12 das. Rubr. III. Nro. 1 eingetragene Darlehnsforderung von 130 Rthlr.;

- 6) die Schuldurkunde des Kutschners

Christian Kaschke zu Hohwelze d. d. den 2. April 1834 und Kontopp den 29. Mai 1834 über die für Anna Eleonore, Anna Rosina, Friedrich und Johann Gottfried Geschwister Kaschke auf der Kutschnerstelle Nro. 11 zu Hohwelze zufolge Verfügung v. 4. Juni 1834 Rubr. III. Nro. 4 eingetragenen 40 Rthlr. rückständige Kauf- und resp. Erbgeelder und verschiedene Naturalien;

- 7) die aus dem Kaufvertrage d. d. D. Wartenberg vom 5. März 1828 und dem Hypothekenschein de eodem gebildete Schuldurkunde des Großbauers Joseph Muche zu Nittritz über ursprünglich 330 Thaler Restkauf- und resp. Ausstattungsgeelder, jetzt noch auf Höhe von 130 Thlrn. lautend, für Ignaz u. Anna Elisabeth, Geschwister Muche hastend auf dem Großbauergute Nro. 57 zu Nittritz Rubr. III. Nro. 2 A. und B.
- 8) die Schuldurkunde des Kutschners Christian Kaschke zu Hohwelze d. d. Kontopp den 3. Juli 1835 u. Grünberg den 13. Juli 1835 über die für die Gärtnerausgedinger Christian Küstersche Pupillenmasse von Hohwelze auf der Dreschkutschnernahrung Nro. 11 daselbst Rubr. III. Nro. 5 eingetragene Darlehnsforderung von 33 Rthlr. 10 Sgr.;
- 9) die aus dem Bauer Christ. Walterfchen Erbceffe vom 20. Mai 1847 und den Hypothekenscheinen vom 21. November 1848 gebildeten beiden Schuldurkunden des

Bauers Christian Heinrich Walter zu Schweinitz II. Antheils d. d. Grünberg ^{20. Mai} ^{23. Juni} 1847 über 150

Rthlr. Erbtheil für Johann August Walter und 200 Rthlr. Erbtheil für Christian Friedrich Walter zufolge Verfügung vom 21. November 1848 auf der Halbbauernahrung Nro. 33 zu Schweinitz II. Antheils, sowie auf der Halbbauernahrung Nro. 184 zu Schweinitz II. Antheils Rubr. III. Nro. 2 eingetragen;

10) die Schuldurkunde des Gastwirths Andreas Pietsch zu Kleinitz d. d. D.-Wartenberg den 5. Februar 1808 nebst Hypothekenschein vom 10. Februar 1808 über 350 Rthlr. für den Pfarrer Tobias Liffon zu Kleinitz und Cession des Tobias Liffons Testaments-Erutors Stadtpfarrers Kuschel zu Grünberg d. d. D.-Wartenberg den 2. August 1827 für den Schlossermeister Johann Gottlob Berger zu Saabor nebst Autorisations-Dekret vom 13. Juli 1827 den Quittungs-Verhandlungen d. d. D.-Wartenberg den 14. Februar 1832 und Saabor den 24. März 1835 über abschlägig gezahlte 250 Rthlr. und Hypothekenschein vom 22. September 1835 haftend noch in Höhe von 100 Rthlr., nachdem 250 Rthlr. zufolge Verfügung vom 22. September 1835 gelöscht sind, auf dem Joh. Georg Broyschen Gasthose Nro. 111 zu Kleinitz Rubr. III. ad Nro. 4;

11) die Schuldurkunde des Schneidemeisters Johann Gottlob Grandtke u. seiner Ehefrau Susanna Beate geb. Piehr zu Grünberg d. d. Grünberg den 20. Juli u. 8. u. 10. August 1822 über die auf dem Wohnhause Nro. 180 B. im III. Viertel daselbst für die Grünberger Hospitalkasse Rubr. III. Nro. 2. eingetragene Darlehnsforderung von 30 Rthlr.;

12) die Schuldurkunde d. Stellmachers Joseph Carl Richter vom 26. Februar ^{24. Mai} 1842 über 100 Rthlr. Darlehn für den Tuchsheerer Heinrich Alexander Hentschel und Cession vom 27/28. April 1846 für den Vorwerks-Besitzer Ernst Friedrich Grundmann haftend auf den Weingärten Nro. 1518 B. u.

Nr. 2149 zu Grünberg Rubr. III Nro. 6 und resp. 1.

13) der Auseinandersetzungsrezeß d. d. D.-Wartenberg, d. 13. September 1814 nebst Hypothekenschein vom 15. Juli 1816 Schuldurkunde über das für die Kinder 1. Ehe des Kutschners Lorenz Schäfer zu Kleinitz als: 1) Andreas, 2) Maria, 3) Joseph, 4) Christoph, Geschwister Schäfer auf der Kutschnernahehung Nro. 129 zu Kleinitz Rubr. III. Nro. 2 zufolge Verfügung vom 15. Juli 1816 eingetragenes Mutterertheil von 70 Thlrn.;

14) Die Schuldurkunde des Häusler Wilhelm Eichhorn zu Kolzig, bestehend aus einer vidimirten Abschrift des in der Mandatsprozeßsache des königlichen Kreis-Justizrathes Sattig als Curators der Kolziger Güter wider den Tischler Wilhelm Eichhorn zu Kolzig auf Höhe von 11 Thlr. 1 Sgr. 11 Pfg. ergangenen gerichtlichen Mandats vom 29. August, insinuiert 9. September 1838 und dem Hypothekenscheine vom 15. November 1838 über 11 Thlr. 13 Sgr. 11 Pfg. dem Dominio Kolzig zu erstattende Untersuchungskosten auf der Häuslerstelle No. 94 Kolzig Rubr. III. Nro. 2 zufolge Verfügung vom 15. November 1838 eingetragen;

15) die aus der Kaufpunktion d. d. Woitschke den 31. Januar 1821 und den Protokollen vom 17. Februar, 10. März und 19. Mai 1821, sowie dem Hypothekenscheine v. 29. Dezember 1821 gebildete Schuldurkunde des Kutschners Johann Gottlieb Kornekky zu Woitschke über die für den Gärtner Johann Christian Kornekky zu Plothow auf der Kutschnernahehung No. 7 von Woitschke und insbesondere auf der dazu gehörigen zehnschwadigen Wiese Rubr. III. Nro. 1 zufolge Verfügung vom 29. Dezember 1821 eingetragenen 135 Thlr. Abfindung.

B. Hypothekenposten.

16) Die auf dem Wohnhause nebst Ackerstück No. 18 b III. Viertels, dem Acker No. 170, den Weingärten No. 96 F (der Acker) No. 155 und 189 zu Grünberg aus der Schuldverschreibung der Tuchbereiterwitwe Dorothea Elisabeth Steinert geb. Marini vom 19/20. August 1808 für die unverehelichte

Johanne Beate Grempler, später verehelichte und demnächst verwittwete Kreischirurgus Nicolai zu Grünberg Rubr. III. No. 5 eingetragene Post von 200 Thlr.; die auf der Gottlieb Küster'schen Kutschnernahehung No. 1 zu Polame im Wege der Exekution zufolge Verfügung vom 25. Juni 1833 für das Dominium Konepp als Forststrafgelder Rubr. III. No. 1 eingetragene Post von 6 Thlr. 12 Sgr. 6 Pfg.

Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche auf die Documente von 1 bis 15, so wie diejenigen, welche als ursprüngliche Gläubiger oder deren Erben oder als Cessionarien oder als sonstige Rechts-Nachfolger in Betreff der Hypothekenposten Nr. 16 und 17 zu machen haben, werden aufgefordert, diese spätestens in dem Termine

**den 9. Januar 1857
Vormittags 10 Uhr**

vor dem Herrn Kreisrichter Schmidt im hiesigen Inquisitoratsgebäude anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die aufgegebenen Documente für erloschen erklärt und die aufgegebenen Posten in den Hypothekenbüchern auf Antrag der Betheiligten werden gelöscht werden.

Grünberg, den 13. August 1856.
Königl. Kreis-Gericht I. Abth.

Nothwendiger Verkauf

Zur Substation des den Tuchmachermeister Johann Gottlieb Schüller'schen Eheleuten gehörigen Wohnhauses Nro. 292 II. Viertels hiersebst, taxirt 317 Thlr. 19 Sgr., steht ein Bietungstermin auf

den 19. December Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Landhause an.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind im Bureau II. hier einzusehen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Substationsgericht anzumelden.

Grünberg den 9. August 1856.
Königl. Kreis-Gericht I. Abth.

Die feinsten **Luxuspapiere** empfiehlt
W. Levysohn.

Düffel- und Calmuck-Röcke
in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen die Garderoben-Handlung
von **J. Horwitz.**

Mess-Bücher

für die Herren Tuchfabrikanten und Kaufleute, durch-
paginirt, durchlinirt und mit Debet und Credit ver-
sehen, erhielt und empfiehlt die Buchhandlung von

W. Levysohn
in Grünberg in den 3 Bergen.

**Oeffentliche Sitzung der Stadt-
Verordneten**
Donnerstag den 18. September
Morgens 8 Uhr.

Bekanntmachung.

Der zum Nachlaß der verewittweten
Jäschke, Maria Elisabeth geb. Bartsch,
gehörige und im Pagholl gelegene Wein-
garten Nro. 1797 hieselbst soll in ter-
mino

**den 2. Oktober cr. Vormittags
11 Uhr**

im Landhause auf ein Jahr meistbietend
verpachtet werden, wozu Pachtlustige
hierdurch eingeladen werden.

Grünberg, den 11. Septbr. 1856.
Königl. Kreis-Gericht 11. Abth.

Christkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 21. September Vor-
mittags 9 Uhr. Der Vorstand.

In meiner Schule beginnt nach Mi-
chaeli in den vorhandenen 3 Klassen
der neue Cursus. Die erste Klasse
— bisher nur für einzelne Unterrichts-
gegenstände besetzt — tritt, nach Michaeli
vollständig eingerichtet, den oben erwähn-
ten 3 Klassen hinzu, und bietet die Theil-
nahme in einzelnen Lehrgegenständen der
1. Klasse auch den Mädchen, welche be-
reits die Schule verlassen haben, Gelegen-
heit zur Fortbildung.

Ich bin für Anmeldungen neuer Schü-
lerinnen von 12 bis 2 Uhr u. Nach-
mittags von 4 bis 5 Uhr zu sprechen.
Grünberg d. 15. September 1856.

A. Lips,
Schulvorsteherin.



Ein schwarzer glatthaariger
Englischer Hühnerhund, 5
Jahr alt, gut dressirt und ge-
führt, steht in Polnisch-Mettkow bei dem
Jäger **Soffmann** zu verkaufen.
Poln.-Mettkow, den 15. Septbr. 1856.

Mein Steinpappen-Lager

der Fürster'schen Papierfabrik zu Krampe,
so wie auch **Theer und Nägel** em-
pfehle ich wiederholt aufs Ergebenste mit
der Bemerkung, daß der Königl. Land-
Baumeister Hr. Bänisch zu Liegnitz jene
Pappen geprüft und sie eben so geeignet
zur Dachdeckung, wie die Pappen aus
der ältesten und anerkannt tüchtigen Fa-
brik der Herren Gebrüder Ebart in
Berlin befunden hat.

Gustav Rierth.

Attest

über den weißen Brustsyrup
aus der Fabrik v. **G. A. W. Meyer**
in Breslau.

Daß eine halbe Flasche des appro-
birten weißen Brustsyrups aus der Fa-
brik des Herrn G. A. W. Meyer hier
mich von einer überaus heftigen, lange
anhaltenden Heiserkeit, gegen die Nichts
anschlagen wollte, binnen zwei Tagen
befreit hat, trotzdem ich mich in rauher
feuchter Luft bewegen mußte, mache ich
hiermit mit Freuden zum Nutzen An-
derer bekannt.

Breslau, im Juli 1855.

(L. S.) **Julius Sellmuth,**
Kürschnermeister.

Von oben erwähntem Brust-Syrup
hält stets Lager und empfiehlt in 1/
Flaschen 2 Thlr., 1/2 1 Thlr., 1/4 15
Sgr.

M. Raim am Ringe.

Wein-Fässer
verschiedener Form und
Größe stehen zum Verkauf
bei

Friedrich Dreher
in Crossen a./D.

Fünf Thaler Belohnung!

Ein Stück schwarzer appretirter Satin
mit weißer Kappe ist von Rothenburg
bis zur Mitteltgasse hier am Montage
verloren gegangen. Der ehrliche Finder
wird ersucht, dasselbe gegen obige Be-
lohnung abzugeben in der Exped. dieses
Blattes.

Photogene

empfang und empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Heinrich Rothe.**

Spanischer Doppel-Roggen

zur Saat (pro Morgen 8 Mehen
Ausfaat), der Scheffel einen Thaler
über den höchsten Breslauer Marktpreis
ist durch Unterzeichneten zu beziehen.
Aufträge werden franco erbeten.

S. Mertching in Sommerfeld.

Isr. Schüler, welche die hiesige
Realschule besuchen wollen, finden bei
guter Kost und solider Behandlung eine
anständige Pension. Bei wem? ist in
der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein **Nachtaufseher** für die Lan-
figer Spinnerei kann sich melden bei
Aug. Semmler.

Ausgelesene und gepflückte **Wäu-
men**, so wie **Wallnüsse** mit und ohne
Pelle kauft und zahlt den höchsten Preis
A. Rothe, Mitteltgasse Nr. 45
im früher Hentschel'schen Hause.

Das

Rothenburger Wochenblatt,
ein Unterhaltungsblatt für Jedermann,
erscheint vom 4. Quartal d. J. an wö-
chentlich **zwei Mal** (Mittwoch und
Sonntagabend). Dasselbe hat es sich zur
Aufgabe gestellt, die politischen Ereig-
nisse möglichst neu, kurz und bündig,
aber übersichtlich mitzutheilen; wird
auch nach wie vor Erzählungen in sei-
nen Spalten bringen. Da das Wo-
chenblatt sich eines ausgedehnten Leser-
kreises erfreut, ist es deshalb zur Ver-
breitung von Anzeigen wohl geeignet.
— Zu geneigter Bedienung dasselbe hier-
durch bestens empfehlend, laden wir zu
recht zahlreichem Abonnement ergebenst
ein. — Bestellungen können bei jedem
Post-Amte gemacht werden und kostet
das Quartal 8 1/2 Sgr. — In Rothen-
burg, Muskau, Priebus und Niesky
nur 7 1/2 Sgr.

Rothenburg D./E., den 15. Sep-
tember 1856.

Die Redaktion.

Theater-Anzeige.

Donnerstag zum Erstenmale: **Auf Freiersfüßen**. Lustspiel in 3 Akten von Trautmann. (Ganz neu). — Ich erlaube mir, ein verehrungswürdiges Publikum auf diese Vorstellung besonders aufmerksam zu machen. Sie gehört zu den neuesten Werken, welche seit einem halben Jahre erschienen sind und ist so interessant, daß es auf allen Bühnen nur mit dem lautesten Beifall gegeben wurde und vielfache Wiederholungen erlebte.

Freitag zum Benefiz für Fr. Leuchtmann: **Kabale und Liebe**. Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

In Vorbereitung befindet sich das vortreffliche Schauspiel: **Wartheibuth** oder: Die Kraft des Glaubens. Schauspiel in 5 Akten von Ziegler. Eines der effectvollsten Schauspiele, die es giebt, ist unbedingt obiges. Der Stoff dazu ist jener traurigen Zeit entnommen, wo König Carl I. von England, ein Opfer des Fanatismus und des Glaubensstreites, von Henkerhand fiel und England unter der eisernen Regierung Oliver Cromwells und seiner Helfershelfer seufzte. Gewiß ist ein interessanterer Stoff wohl noch nicht gewählt worden, denn sämtliche Charaktere sind so herrlich u. treffend geschildert, daß unsere größten, lebenden Künstler und Künstlerinnen in den hier vorkommenden Hauptpartien an allen Bühnen Deutschlands Gastspiele eröffnen. Ich glaube also mit Gewißheit einen der interessantesten Abende verbürgen zu können!

Die Besetzung der hervorragendsten Partien ist folgende:

Edy Johanna Laub . . . Fr. C. Widemann.
Sir Eduard Hamilton . . . Herr Franke.
Gottlieb Rode, Oberichter
des Parlaments . . . Herr Sembler.
Harrison, Oberster der
Armee des Parlaments . . . Herr Kruse.
Sir Heinrich Laub . . . Herr Martilla.
G. Kruse, Geschäftsführer.

Aufgelesene und gepflückte Aelmen, Birnen, Aepfel und Nüsse kauft und zahlt den höchsten Preis
Saak am Markt.

Wallnüsse, gepellt und ungepellt, so wie Aepfel kauft zum höchsten Preise
J. Wagner, Obsthändler.

Zuchetiquetts
empfehl
W. Levysohn.

Auf untenstehender Dominial-
Ziegelei stehen

Mauersteine ^{so wie} **Drainröhren**
in allen Größen zum Verkauf.

Dominium Lang-Hermesdorf.

Sauerkraut ist zu haben
bei **C. Binke.**

Eine frische Sendung guter **Citronen** empfing und empfiehlt
Saak am Markt.

So eben ist erschienen und bei **W. Levysohn** in Grünberg in den 3 Bergen zu haben:

Die fünfte verbesserte und bis auf 18000 Wörter vermehrte Auflage

des für den praktischen Gebrauch aus-
gezeichnet bewährten Büchleins:

**Gedrängtes, aber vollständiges
Fremdwörter-
buch**

zur Erklärung aller in der Schrift- und
Umgangssprache, in den Zeitungen, so
wie in den verschiedensten bürgerlichen
und geschäftlichen Verhältnissen vor-
kommenden fremden Wörter und Re-
denarten.

**Mit genauer Angabe der rich-
tigen Aussprache.**

Ein bequemes Handbuch für jeden Stand und
jedes Alter. Nach den Anforderungen der neue-
sten Zeit bearbeitet
von

P. F. L. Hoffmann.
Enthält auf 28 Druckbogen in Sedez
die Erklärung von mehr als 18000 frem-
den Wörtern.

Ladenpreis: broschirt in farbigem Um-
schlage: 10 Sgr., gut cartonnirt: 12 Sg.

Marktpreise.

Nach Preuß. Maas und Gewicht. pro Scheffel.	Sagan, den 13. September.						Grünberg, den 15. September.						Neusalz, den 13. September.					
	Höchst. Pr.			Niedr. Pr.			Höchst. Pr.			Niedr. Pr.			Höchst. Pr.			Niedr. Pr.		
	thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.
Weizen	3	22	6	3	7	6	3	22	6	3	10	6	3	10				
Roggen	2	8	9	2	2	6	2	6	6	2	2	6	2	2	6			
Gerste, große . . .	1	25		1	20		1	18		1	15							
" kleine . . .																		
Hafer	1	2	6		23	9	1	1	6	1			1	2	6			
Erbsen	2	15		2	10		2	6	6	2	3	6						
Hirse																		
Kartoffeln								24		17				18				
Heu, d. Gr.								16		14				15				
Stroh, d. Sch. . . .							5			4	15		4					

Druck und Verlag von W. Levysohn in Grünberg.

Ein in Leinwand eingepacktes Stück Tuch ist auf der Schertendorfer Straße gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer erfährt das Nähere in der Exped. dieses Blattes.

Alle Arten

Kalender

empfehl

W. Levysohn.

Kirchliche Nachrichten.
Geborene.

Den 1. Septbr. Einw. Joh. Gottfr. A. ein Sohn, Friedrich Wily Robert. — Den 2. Ziegelstreicher Wilhelm Schierich in Drenth ein Sohn, Joh. Jos Ferd. — Den 7. Böttch Ernst Leberecht Lehmann ein Sohn, Ernst Wilhelms. — Den 8. Tuchbereiterges. Johann Louis Ferdin. Seule eine Tochter, Erdmunde Florentine Emma.

Gestorbene.

Den 14. Septbr. Ziegelstreicher Johann Gottlieb Schulz, mit der Einwohnerin Maria Elisabeth Schreck aus Kühnau. — Den 17. Künftiger Tuchmachermstr Carl Gustav Hoffmann, mit Jgfr Aug. Carol. Mustroph.

Gestorbene.

Den 10. Septbr. Herzogl. Revierförster David Gust. Derlig in Reichhof, 26 J. 8 M. 20 T., (Lungenleiden). — Den 11. Tagelager Carl Ed. Schönknecht, 26 J. 4 M. 14 Tagelager (Abzehrung.) Dienstknecht Joh. Christ. Tammann in Krampe, 35 J. 11 M. 27 T. (Schlagfluß). — Den 12. Häuslerausgeb. Gottfried Günther in Lawalde, 67 J. 10 T. (Altersschwäche). — Den 13. Des pension. Postillon Georg Heinrich Schulz Tochter, Pauline Ernestine 15 J. 2 M. 27 J., (Nervenfieber). — Den 14. Tagelager Joh George Dörfling, 60 J. 3 M. 3 T. (Brustwassersucht).

Gottesdienst in der evangelischen Kirche
(Am 18. Sonntage nach Trinitatis.)

Vormittagspr Herr Pastor Barth
Nachmittagspr. Hr. Kr. Vicar Lic. Bernstent